



33.
KASSELER
DOK UMENTAR
FILM
UND
VIDEO FEST
15.-20. NOVEMBER 2016

PREISE AWARDS

Goldener Schlüssel *Golden Key* 5.000 €

Goldener Herkules *Golden Hercules* 3.000 €

Golden Cube 3.500 €

junges dokfest: A38-Produktions-Stipendium Kassel-Halle

junges dokfest: A38-Production-Grant Kassel-Halle Bis zu Up to 8.000 €

CALL FOR ENTRIES: DEADLINE 07.07.2016

Online einreichen unter *Submit online at* www.kasselerdokfest.de/submit

33. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest

Vom 15. bis 20. November 2016 findet das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest zum 33. Mal statt.

Das Festival widmet sich sowohl dem regionalen Filmgeschehen als auch dem Nationalen und internationalen dokumentarischen Schaffen in all seinen Variationen. Aktuelle dokumentarische und künstlerisch-experimentelle Lang- und Kurzfilme werden gezeigt, Medieninstallationen in der Ausstellung Monitoring sowie audiovisuelle Performances und VJ-Sets in der DokfestLounge präsentiert.

Wir laden ein zu Diskussionen über Film und Kunst, nehmen uns Themen der Netzkultur an und bieten besonders Nachwuchsfilmemacher/innen im Rahmen von praxisbezogenen Veranstaltungen die Möglichkeit zum Netzwerken.

Das Kasseler Dokfest versteht sich als Festival mit nationaler und internationaler Ausrichtung, einem Fokus auf neue Medien und der Förderung des Nachwuchses. An die aus dem Programm nominierten Arbeiten werden drei Geldpreise im Gesamtwert von 11.500 Euro und ferner ein Produktionsstipendium, ausgestattet mit bis zu 3.000 € Unterhalts- und max. 1.000 € Reisekosten sowie Sachleistungen im Wert von bis zu 4.000 €, vergeben.

Wir freuen uns auf viele spannende und inspirierende Einreichungen!

33rd Kassel Documentary Film and Video Festival

From November 15 until 20, 2016 the Kassel Documentary Film and Video Festival will take place for the 33rd time.

The festival is dedicated to regional film production as well as national and international Documentary work in all its variations. Current documentary and artistic experimental short and feature films will be screened, media installations will be presented in the exhibition Monitoring and audiovisual performances and VJ-Sets will be staged at the DokfestLounge. We are inviting to exciting discussions about film and art, will deal with issues of net culture and will offer hands-on events with the possibility to network for ambitious up-and-coming filmmakers.

The Kassel Dokfest considers itself as a festival with an international orientation and a strong focus on new media and the promotion of talented filmmakers.

Selected films from the program will be nominated for one of three cash prizes worth 11,500 Euro in total such as a production-grant endowed with 3,000 Euro for accommodation and up to 1,000 Euro for travel costs plus another 4,000 Euro in kind.

We are looking forward to many exciting and inspiring submissions!

Aufruf zur Einreichung

Ab sofort sind alle Filmemacher/innen, Künstler/innen, VJs, Verleiher/innen, Produzent/innen, Galerist/innen, Hochschulen und Institutionen eingeladen, sich mit aktuellen Arbeiten und Projekten für das 33. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest zu bewerben.

Das gesamte Filmprogramm sowie die Arbeiten der Ausstellung Monitoring und das Performance-Programm werden aus allen Einreichungen ausgewählt. Es werden bis zu 60 Arbeiten für die vier Preise des Festivals nominiert (genauere Erläuterungen siehe www.kasselerdokfest.de/preise). Darüber hinaus laden wir nach Möglichkeit die im Programm vertretenen Filmemacher/innen und Künstler/innen zur Diskussion ihrer Arbeiten nach Kassel ein.

Bis wann kann eingereicht werden?

Bewerbungsschluss ist der 7. Juli 2016.

WAS UND WO kann eingereicht werden?

Wir suchen aktuelle Filme, Videos und Installationskonzepte und Vorschläge für Audiovisuelle Performances und VJ-Sets aus den Jahren 2015 und 2016. (Bereits im Vorjahr eingereichte Arbeiten können nicht erneut eingereicht werden.)

Hinsichtlich der Länge gibt es keine Beschränkung. Um ein möglichst aktuelles Programm zu gewährleisten, können auch Rohschnitte von Filmen eingereicht werden. Wichtig ist, dass bei der Einreichung vermerkt wird welche Änderungen noch vorgesehen sind. Für Film- und Installationseinreichungen gilt: Ist die Originalsprache weder Deutsch noch Englisch, müssen deutsche oder englische Untertitel vorliegen. Filme sowie Installations- oder AV-Performance-Dokumentationen müssen online mit einem zeitlich unbegrenzten Streaminglink eingereicht werden. Für Installations- oder AV-Performance-Einreichungen benötigen wir zusätzlich eine Installations- bzw. Projektskizze, eine Kostenkalkulation und eine Technikkliste.

Die Einreichung kann nur online unter www.kasselerdokfest.de/submit gemacht werden.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Sektionen, zu gezeigten Inhalten und Formaten sowie zu den Teilnahmebedingungen finden sich unter

www.kasselerdokfest.de

Call for Entries

We now invite all filmmakers, artists, VJs, distributors, producers, gallery owners, Universities and institutions to submit their most current works and projects to the 33rd Kassel Documentary Film and Video Festival.

The entire film program as well as the works for the exhibition Monitoring and the performance program will be selected from all submissions. Up to 60 works will be nominated for the four awards of the festival (Further information see www.kasselerdokfest.de/awards). We will also invite and try to enable all participating authors and artists to come to Kassel during the festival to join us for discussions.

When is the deadline?

The Deadline is July 7, 2016.

WHAT can be submitted and WHERE?

We are looking for current films, videos and installation concepts and proposals for audiovisual performances and VJ-Sets from the years 2015 and 2016. (Works that have been submitted in previous years cannot be submitted again.) There is no restriction concerning the length of the submitted work. To ensure a program as current as possible, rough cuts of films may be submitted. Please note which corrections are still to be made.

For film and installation submissions: If the original language version is neither German nor English, German or English subtitles must be provided.

Films as well as installation-and audiovisual performance documentations must be submitted with a streaming link. For installations and audiovisual performance submissions, a project plan, budget and a list of technical requirements are additionally needed.

The submission has to be made online at www.kasselerdokfest.de/submit.

More detailed information concerning the different sections, the shown content, formats as well as terms and conditions of participation can be found on

www.kasselerdokfest.de/en.

Veranstalter Organizer



Hauptförderer Main Supporters



Kassel documenta Stadt

Förderer Supporters



werkleitz



Sponsoren Sponsors



Medienpartner Media Partners



Partner Partners



Ausstellung Monitoring in Kooperation mit Exhibition Monitoring in cooperation with



Kontakt Contact: Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest

Filmladen Kassel e.V. Goethestraße 31 34119 Kassel Germany Fon +49 (0)561 707 64-21 Fax +49 (0)561 707 64-33 dokfest@kasselerdokfest.de www.kasselerdokfest.de

Festivalleitung

Festival Director
Gerhard Wissner Ventura
wissner@kasselerdokfest.de

Assistentin der Festivalleitung

Festival director's assistant
Kati Werkmeister
werkmeister@kasselerdokfest.de

Organisation

Marie Kersting
kersting@kasselerdokfest.de

Monitoring

Kristin Meyer
meyer@kasselerdokfest.de

AV Performance

Jan Bode
bode@kasselerdokfest.de

interfiction

Verena Kuni
info@interfiction.org
www.interfiction.org

DokumentarFilmVideoKunst: Langfilm, Kurzfilmkompilationen und das Beste aus Nordhessen

Herzstück des Festivals ist das Filmprogramm, aufgeteilt in fünf verschiedene Sektionen.

Langfilm

Mehr als 50 Dokumentarfilme ab einer Laufzeit von 65 Minuten werden während der Festivaltage präsentiert.

Die für die Programmauswahl prägenden Kriterien sind die politische, soziale und kulturelle Relevanz der Themen sowie die filmkünstlerische Bearbeitung der eingereichten Beiträge. Neben klassischen Darstellungsweisen sollen durch die Präsentation innovativer Formate vermeintliche Grenzen des Genres wie auch die Macht, Manipulierbarkeit und Manipulationskraft der Bilder zur Diskussion gestellt werden. Zudem erhalten Low- oder No-Budget-Produktionen und Nachwuchsarbeiten sowie neue Projekte alt bekannter Filmemacher/innen auf dem Kasseler Dokfest besondere Aufmerksamkeit.

Kurzfilm

Über 200 aktuelle, internationale, kurze und mittellange Filme werden in Kompilationsprogrammen gezeigt. Jede der 60- bis 80-minütigen Zusammenstellungen setzt thematische Schwerpunkte und ist das Ergebnis eines kuratorischen Umgangs mit den eingereichten Arbeiten. Die Themen für die Kompilationsprogramme werden nicht vor der Auswahl festgelegt, sondern ergeben sich aus den eingereichten Arbeiten jedes Jahr neu.

Für die Einreichung und Programmierung interessiert uns (fast) alles: vom pointierten Clip, über Kurzdokumentationen und -portraits bis hin zu experimentellen Formen, die fiktionale und dokumentarische Erzählweisen mischen und eine starke künstlerische Handschrift erkennen lassen. Auch animierte Arbeiten können eingereicht werden und werden mit den übrigen Formaten programmiert. Lediglich klassische, narrative Kurzspielfilme werden in der Kurzfilmsektion nicht in Erwägung gezogen.

Nordhessische Produktionen – Goldener Herkules

Es gehört zum Selbstverständnis des Festivals, dem regionalen Filmschaffen eine Plattform zu bieten. Die Sektion Goldener Herkules (benannt nach dem gleichnamigen Preis) beschränkt sich dabei nicht auf ein Genre: Präsentiert werden zwischen 20 und 30 Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme nordhessischer Filmemacher/innen, die sowohl in speziellen Kompilationsprogrammen als auch als Teil der regulären Programme gezeigt werden. Zugelassen für diese Sektion und damit den regionalen Wettbewerb sind Arbeiten aller Genres, deren Regisseur/innen ihren Wohnsitz in Nordhessen haben oder ein Studium an der Universität Kassel, der Kunsthochschule Kassel bzw. einer vergleichbaren Medieneinrichtung in Nordhessen absolvieren oder Arbeiten, die in Nordhessen realisiert und produziert wurden.

junges dokfest: Dokumentarfilm für Schüler/innen ab Klasse 7

Das filmpädagogische Begleitprogramm junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen wird in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) veranstaltet. Das junge dokfest richtet sich an Schüler/innen und Lehrer/innen der 7. bis 13. Klasse und findet sowohl im Vorfeld als auch während des Festivals statt. In Workshops und Screenings erhalten die Jugendlichen Einblicke in das breite Spektrum des dokumentarischen Schaffens, können ihre Filmkompetenz schulen, unter Anleitung Kritiken zu ausgewählten Filmen des Festivals erarbeiten und mit professionellen Filmemacher/innen ins Gespräch kommen. Zudem werden drei Jugendliche in die Vergabe des junges dokfest: A38-Produktions-Stipendiums Kassel-Halle einbezogen. Für Lehrer/innen wird im Vorfeld eine Fortbildung angeboten.

Das filmpädagogische Begleitprogramm wird von Medienpädagog/innen und Filmwissenschaftler/innen geleitet. Die Auswahl der Filme, die im Rahmen von junges dokfest gezeigt werden, treffen die Jurys aus allen Einreichungen. Für das junge dokfest kann nicht gesondert eingereicht werden.

DokfestGeneration

DokfestGeneration – Film kennt kein Alter stellt eine kleine, aber feine Auswahl dokumentarischer Langfilme vor, die auf unterschiedliche Weise vom Dialog der Generationen leben und ein „Mehrgenerationenkino“ befördern.

Im Rahmen von neun Veranstaltungen bietet DokfestGeneration einen Überblick aktueller Produktionen, die auch ein älteres Publikum ansprechen und für das Dokfest gewinnen wollen. Für DokfestGeneration kann nicht gesondert eingereicht werden.

Monitoring: Ausstellung für Medieninstallationen und -skulpturen / freie Ausschreibung

Die Ausstellung Monitoring präsentiert während der Festivaltage bis zu 16 künstlerische Arbeiten, bei denen filmische, audiovisuelle, digitale oder medienkritische Ansätze skulptural oder installativ im Raum verortet werden. Sie bietet ein Forum für Medienkunst im dreidimensionalen Raum als Ergänzung zum filmischen Programm des Festivals.

Thematische Schwerpunkte der jeweiligen Ausstellungen ergeben sich aus den Einreichungen und werden nicht in der Ausschreibung festgelegt. Raumbezogene Medienarbeiten jeglicher Thematik und Form können daher eingereicht werden. Eine Jury aus Kulturschaffenden, Künstler/innen und Kurator/innen bestimmt die Auswahl der Arbeiten und ihre Positionierung in den Ausstellungsräumen. Ausstellungsorte sind in der Regel der KulturBahnhof Kassel, der Kasseler Kunstverein und die Galerie Coucou. Eine von der Ausstellungsjury unabhängige Preisjury wählt eine der gezeigten Arbeiten zur besten Medieninstallation. Diese Auszeichnung, der „Golden Cube“, ist mit 3.500 € dotiert und wird gestiftet von der Micromata GmbH.

DokfestLounge: AV-Performances, VJs & DJs

Mit den audiovisuellen Performances und VJ-Sets in der DokfestLounge bringt das Festival an vier Abenden Musik und Bewegtbild in Echtzeit zusammen. Als fester Bestandteil des Festivalprogramms, umfasst diese Sektion sowohl experimentelle audiovisuelle Klang-Konzepte in digitalen und analogen Medien, Live Cinema-Aufführungen als auch Club Visuals.

Das Programm ist offen ausgeschrieben und wird von einer Auswahlkommission aus einer Vielzahl von Einsendungen zusammengestellt. Eingereicht werden können Konzepte für audiovisuelle Performances jeglicher Art sowie VJ-Sets.

interfiction XXIII / 2016 : ZEITMASCHINEN

Die interdisziplinäre Workshop-Tagung für Kunst, Medien und Netzkultur interfiction befasst sich in diesem Jahr mit ZEITMASCHINEN. Dabei wird es jedoch nicht nur um Imaginationen und Konstruktionen von Vehikeln gehen, die zu Zeitreisen befähigen, wie sie uns in populären Science Fiction-Fantasien und in den Gedankenexperimenten der Physik begegnen. Vielmehr wollen wir weiter gefasst danach fragen, wie Medien als Zeitmaschinen funktionieren.

Künstler/innen, Video- und Filmemacher/innen, Programmierer/innen, (H)A(c)tivist/innen, Designer/innen, Medien-, Netz- und Kulturwissenschaftler/innen und andere an einem interdisziplinären Austausch zum Thema interessierte Theoretiker/innen und Praktiker/innen sind dazu eingeladen, im Rahmen der Tagung in Vorträgen und Präsentationen Thesen und Projekte vorzustellen und zu diskutieren – sowie im interfiction DIY-Lab Praxiswissen auszutauschen und neues Know-how zu erwerben. Die Ausschreibung und weitere Informationen sind unter www.interfiction.org abrufbar.

Kontakt: info@interfiction.org

DokfestForum

Das DokfestForum wurde gemeinsam mit dem Fridericianum als Veranstaltungsort und Festivaltreffpunkt ins Leben gerufen. Die Panels, Lectures und Screenings, die im Rahmen des Veranstaltungsprogramms stattfinden, widmen sich Fragen nach den Schnittmengen und Grenzbereichen zwischen Film und Kunst, „Black Box“ und „White Cube“, und möchten eine Diskussion über filmisches und künstlerisches Schaffen anregen.

DokfestEducation

Das Kasseler Dokfest versteht sich als Plattform für das hessische Film- und Medienschaffen. So gehört es nicht nur zu seinem Selbstverständnis, regionale Werke gleichberechtigt mit internationalen Arbeiten zu zeigen, sondern auch den filmischen Nachwuchs zu unterstützen.

Unter anderem mit dem Hessischen Hochschulfilmtag, der Präsentation einer europäischen Filmhochschule und praxisbezogenen Vorträgen und Workshops (Profis Plaudern Praxis / Praxis Dokfest), bieten wir dem (hessischen) Filmmachernachwuchs und allen anderen Interessierten Möglichkeiten zur Weiterbildung, Informationen zu Ausbildung und Zugang zu professionellen Netzwerken.

Ergänzt wird das Profil durch die Präsentation eines europäischen Verleihs sowie eines internationalen Filmfestivals, wodurch interessierten Zuschauer/innen die Gelegenheit geboten wird, sich neben den strukturellen auch mit inhaltlichen Aspekten der kuratorischen (Film-)Arbeit zu beschäftigen.

Der Hessische Hochschulfilmtag

Der in Kooperation mit der hessischen Film- und Medienakademie stattfindende Hessische Hochschulfilmtag (HHFT), ist ein Screening für Fachpublikum, bei dem die besten Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Experimental-Filme der Hochschulen Offenbach, Darmstadt, RheinMain (Wiesbaden) und Kassel präsentiert werden. Ziel ist es, einen Erstkontakt zur Branche herzustellen und Impulse für eine zukünftige Zusammenarbeit bei Diplom- oder Debütfilmen zu geben. Um mit einem aktuellen Film, Trailer oder Pitch am Hochschulfilmtag teilzunehmen, müssen sich die Studierenden der Hochschulen mit den jeweils zuständigen Person an der eigenen Hochschule direkt in Verbindung setzen.

Detaillierte Informationen finden sich unter www.hhft.info.

Festival Profile

DocumentaryFilmVideoArt: Feature films, short film compilations and the best of Northern Hesse

The core of the festival is the film program with its five different sections.

Feature Films

About 50 feature length documentary films (65 min running time and longer) will be presented during the festival.

Criteria for the selection of the final program are the political, social and cultural relevance of the portrayed topic as well as the artistic handling of the submitted work. Next to more classical forms of presentation, the introduction of innovative formats show alleged boundaries of the genre, which are discussed alongside the might and the power of manipulation of images. Furthermore, low or no budget productions, works by up-and-coming artists as well as new projects of well known filmmakers at the Kassel Dokfest receive special attention during the selection process.

Short Films

About 200 international and current short and mid-length films will be presented in program compilations.

Each of the 60 to 80 minute programs has a focus on a certain topic and is the result of a curatorial handling of the submitted works. The topics for the compilation programs are not set before the selection but are a result of the submitted works – each year anew. For the submission and programming we are interested in (almost) everything: from the pointed clip, the short documentary or portrait to experimental forms, which combine fictional and documentary narration and show a strong artistic language. Animated works can also be submitted and will be programmed with the other genres. Only classical, narrative, fictional short films will not be taken into consideration.

Productions from Northern Hesse – Golden Hercules

It is part of the festival's concept to offer a platform to local filmmaking. The section Golden Hercules is not limited to only one genre: 20 to 30 fictional, animation or documentary films of filmmakers from Northern Hesse will be presented, in special compilation programs as well as part of the regular program. For this section – and therefore also the regional competition – films of all genres are accepted, whose director's residence is in Northern Hesse or who are enrolled in the University of Kassel, the School of Art and Design Kassel or a comparable institution in Northern Hesse or works that were realized and produced in Northern Hesse.

junges dokfest: Documentary film for students of the 7th grade and older

The educational side program for young audiences, junges dokfest – watch and understand documentary film, is presented in cooperation with the Regulatory Authority for Commercial Broadcasting in Hesse (LPR Hessen). The section junges dokfest is dedicated to school students from the 7th until the 13th grade as well as teachers. It will take place before and during the festival. Workshops and screenings will provide young people an insight into the broad spectrum of documentary filmmaking. They can further practice their competence in understanding film and will write reviews of selected films of the festival program under the guidance of media educators. The participants will also have the opportunity to engage in interesting discussions with attending filmmakers. Additionally, three students will be involved in the jury for the junges dokfest: A38-production-grant Kassel-Halle. Participating teachers will be offered a special training in advance. The educational side program will be instructed by media educators and film scientists. The works that will be screened in the junges dokfest program will be selected from all submissions for the film and video section. It is not possible to submit for this section specifically.

DokfestGeneration

DokfestGeneration – film has no age introduces a small but fine selection of documentary feature length films, which in different ways live from the dialogue between the generations and promote a multi-generational cinema.

Within the frame of nine events, DokfestGeneration gives an overview over current productions for, and wants to attract, an elderly audience. It is not possible to submit for this section specifically.

Monitoring: Open Call Exhibition for Media Art

The exhibition Monitoring presents up to 16 art installations that are based on cinematic, audiovisual, digital or media-critical approaches. It provides a platform for media art in the three-dimensional space as a complement to the film program of the festival.

Installations of any topic and form can be submitted. A selection committee of cultural professionals, artists and curators decides which installations are to be presented in the exhibition. Venues are usually the Kulturbahnhof Kassel, the Kasseler Kunstverein and the Galerie Coucou.

A jury independent from the selection committee, selects one of the exhibited works for best media installation. This award, the „Golden Cube“, is endowed with 3.500 € and donated by the Micromata GmbH.

DokfestLounge: Audiovisual Performances, VJs & DJs

The DokfestLounge is dedicated to the relation of music and moving image in real time. An inherent part of the festival program, this section calls for experimental audiovisual sound concepts produced in analog or digital media, Live Cinema performances as well as Club Visuals.

There is an open call for submission for this program which is selected by a committee. Concepts for audiovisual performances of all kind and VJ-Sets can be submitted.

interfiction XXIII / 2016: TIME MACHINES

This year's interfiction summit for art, media and network cultures invites with lectures, presentations and workshop-sessions to take a closer look at TIME MACHINES. We are not only interested in imaginations and constructions of vehicles for time travelling known from popular science fiction as well as from thought experiments in physics. Rather, we want to take up the challenge in a broader perspective to explore media as time machines.

Artists, video- and filmmakers, designers, programmers and (h)activists, researchers in media and network cultures, and others interested in interdisciplinary exchange are invited to join the conference and to discuss their ideas and projects. Moreover, the interfiction DIY-Lab will offer opportunities to test, to share and to develop how-tos and know-how in practice as well.

Call for contributions and further information: www.interfiction.org

Contact: info@interfiction.org

DokfestForum

The DokfestForum was established as a festival meeting point in cooperation with Fridericianum. The panels, lectures and screenings that are offered as part of the festival program raise questions about the interfaces between film and art, "Black Box" and "White Cube", and aim to trigger discussions about film and artistic work.

DokfestEducation

The concept of the Kassel Dokfest is to serve as a platform for the Hessian film and media production. It is not only our principle to show local next to international works on equal terms but to also support the up-and-coming filmmakers. With the Hessian University Film Day, the presentation of a European Film College and hands-on workshops and lectures (Profis Plaudern Praxis / Praxis Dokfest), we offer possibilities for further education, information on education opportunities and access to professional networks.

The profile is complemented by the presentation of a European distributor as well as an international film festival. The audience is given the opportunity to get engaged with structural and content-related aspects of curatorial (film) work.

The Hessian University Film Day

The Hessian University Film Day, which is organized in cooperation with the Hessian Film and Media Academy, is a screening for an expert audience presenting the best fictional, documentary, animation and experimental films produced at the Universities of Offenbach, Darmstadt, RheinMain (Wiesbaden) and Kassel. Its aim is to enable the first contact within the film business and to provide impulses for future cooperation for graduation or debut films. To take part in the University Film Day with a current film, trailer or pitch, the students must contact the representative at their respective university directly.

For more detailed information: www.hhft.info

Teilnahmebedingungen

Unter www.kasselerdokfest.de/submit muss für die Programmauswahl jede Arbeit separat angemeldet werden, wobei Einzelpersonen insgesamt maximal 5 Projekte einreichen können. Die eingereichten Arbeiten sollten 2015 oder 2016 produziert worden sein. Die Arbeit muss als Streaminglink über eine Videoplattform eingereicht werden (zeitlich unbegrenzt). Bildmaterial kann online hochgeladen werden. Ist die Originalfassung der Einreichung weder deutsch noch englisch, sollte die Arbeit in einer der beiden Sprachen untertitelt sein oder eine englische Textliste beiliegen. Für eingereichte Installations- und Performancevorschläge benötigen wir eine detaillierte Projektskizze, Technikliste, Kostenkalkulation für die Realisierung sowie möglichst eine Videodokumentation und Fotos.

Vorschläge für die Fachtagung Interfiction müssen über www.interfiction.org angemeldet werden.

Einsendeschluss für alle Sektionen ist der 7. Juli 2016.

Die Entscheidung über die Auswahl der Arbeiten wird bis Ende Oktober per E-Mail mitgeteilt. Von ausgewählten Arbeiten fordern wir eine Vorführkopie in bestmöglicher Qualität an und laden die Autor/innen und Künstler/innen nach Möglichkeit zur Diskussion nach Kassel ein und zahlen eine entsprechende Leihmiete. Für das Programm ausgewählte Filme und Videos werden außerdem während des Festivals an individuellen Sichtungsplätzen für akkreditierte Fachbesucher/innen zur individuellen Sichtung bereitgestellt, es sei denn, der/die Einreicher/in widerspricht dem ausdrücklich.

Transport und Zoll

Für Gefahren beim Hin- und Rücktransport eingereicherter Materialien kann keine Haftung übernommen werden. Sendungen aus Ländern, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind, müssen den Hinweis tragen: „Keine kommerzielle Nutzung. Vorübergehende Verwendung für kulturelle Zwecke. Kein Handelswert = 0 Euro“. Falsch verzollte Sendungen werden nicht akzeptiert.

Die Kosten für den Hinversand der Vorführkopien gehen zu Lasten des Einsenders/der Einsenderin. Die Kosten für den Rückversand der Vorführkopien übernimmt das Festival. Die Vorführmaterialien sind während des Festivals mit ihrem Kopienwert versichert. Etwasige Schadensersatzansprüche sind bis spätestens 10 Tage nach der Rücksendung geltend zu machen.

Nutzungsrechte und Archivierung

Die für das 33. Kasseler Dokfest eingereichten Sichtungskopien und Materialien verbleiben im Archiv des Festivals. Die aufgenommenen Arbeiten sind ausschließlich für wissenschaftliche und kuratorische Zwecke einsehbar. Für die Festival-Kommunikation überlassen die Einreicher/innen dem Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest Text- und Bildmaterial. Dieses kann u.a. im Katalog, dem Festivalflyer, auf der Internetseite sowie für weitere Werbemaßnahmen des Kasseler Dokfestes verwendet werden. (Das Kasseler Dokfest behält sich jedoch vor, eigene Texte zu verfassen.) Mit der Überlassung dieser Materialien versichern die Einreicher/innen, dass sie über die Nutzungsrechte daran verfügen und dies mit keinen weiteren Rechten Dritter oder von Verwertungsgesellschaften kollidiert. Produzent/innen, Verleiher/innen oder sonstige Organisationen, die eine Arbeit einreichen, haben sich gegenüber dritten Personen, die an der Produktion beteiligt waren, zu vergewissern, dass diese mit einer Teilnahme am Festival einverstanden sind.

Das Kasseler Dokfest ist Projektpartner im digitalen Archivierungs- und Präsentationsprojekt mediaartbase.de, für das die Kulturstiftung des Bundes dem documenta Archiv Kassel/Kasseler Dokfest gemeinsam mit dem European Media Art Festival Osnabrück (EMAF) und dem ZKM | Institut für Musik und Akustik des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe den Zuschlag im Rahmen des KUR-Programms zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut erteilt. Das Vorhaben mediaartbase.de soll die umfassenden Bestände der beteiligten Häuser sichern und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Weitere Informationen unter: www.mediaartbase.de. Im Rahmen von mediaartbase.de werden alle im Programm gezeigten Arbeiten nach dem Festival erfasst und katalogisiert. Sie sind (ausschließlich) mit ihren Metadaten auf dem Portal sichtbar. Eine Präsentation der Filme und Videos in diesem Kontext, in Ausschnitten oder als Ganzes, ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Nur mit dem Einverständnis der jeweiligen Filmemacher/innen, Künstler/innen, Produzent/innen etc. sowie des Kasseler Dokfestes kann eine Arbeit digitalisiert und in das Projekt mediaartbase.de aufgenommen werden. Dies regelt ein Vertrag, der zwischen allen beteiligten Parteien geschlossen wird.

Datenschutzerklärung

Das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest nimmt den Schutz personenbezogener Daten sehr ernst. Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die im Rahmen unseres Einreichungsverfahrens erhoben werden, unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Ihre Daten werden von uns weder ungefragt veröffentlicht, noch unberechtigt an Dritte weitergegeben.

Terms of Submission

Each work to be submitted has to be registered with a separate and filled out entry form online on our homepage www.kasselerdokfest.de/submit.

Every director, author or artist may submit a maximum of five works to the different sections of the Kassel Documentary Film and Video Festival. The submitted works should be current productions of the years 2015 or 2016. To be complete, each application must include a short synopsis, a biography and a filmography. The work must be submitted with a streaming link (not limited in time) via a video platform for the preselection process.

In case the original version is neither in English nor in German, the work should be subtitled in English or German or accompanied by a text list in English. For installation and performance proposals, we need a detailed project sketch and estimated costs for realization, a list of the technical requirements as well as a video documentation and photographs, if available.

Proposals for the interfiction symposium have to be submitted via www.interfiction.org

Deadline for all sections is July 7, 2016.

The results of the selection will be announced via e-mail by the end of October. If your work has been selected, we will request a screening copy in best possible quality and will, as far as possible, invite the authors and artists to come to Kassel during the festival to join us for discussions and pay a screening fee. Selected films and videos will further be provided in a video library for accredited guests only, if the submitter does not explicitly object.

Transport and Customs

All deliveries to and from the festival are at the risk of the sender. Shipments from non EU-countries have to bear the following note: "No commercial value. For cultural purposes only. Temporary loan for festival. Value = 0 Euro". Shipments whose customs declaration forms have not been filled out accordingly will not be accepted. The costs of sending material and screening copies to the festival are at cost of the sender. The festival will cover the costs for the return of the screening copies. During the festival, all screening copies are insured for their replacement value. Any claim for compensation must be asserted within 10 days after the screening copy has been returned.

Rights of Use and Archival Storage

All preview material submitted to the 33rd Kassel Dokfest remains in the festival archive. The archived works will be accessible solely for academic and curatorial purposes. For the festival communication the submitters provide the Kassel Documentary Film and Video Festival with texts and images which can be used (amongst others) in the catalog, the festival flyer, the website as well as for further advertising efforts undertaken by the Kassel Dokfest. (The Kassel Dokfest reserves the right to publish own texts.) With the submission of these materials the submitters assure, that they own the right of use for these materials and that this does not collide with the rights of other third parties or collecting societies. It is the responsibility of the producers, distributors and / or other applying organizations to ensure that permission has been obtained from all appropriate parties before submitting a work for selection to the festival.

The Kassel Dokfest is a partner of the digital archive and presentation project mediaartbase.de, for which the documenta Archiv Kassel / Kassel Dokfest together with the European Media Art Festival Osnabrück (EMAF) and the ZKM | Institut für Musik und Akustik des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe were selected by the Kulturstiftung des Bundes for the KUR-Program to Preserve and Restore Mobile Cultural Assets. The aim of mediaartbase.de is to save the extensive collections of the respective institutions and make them accessible to the public. For further information, please go to www.mediaartbase.de.

Within the project mediaartbase.de preview copies of the works presented in the festival program will be registered and indexed and (only) the metadata of the respective works will be displayed in the portal. A presentation of the films and videos – in excerpts or in whole – is not intended. Only with the consent of the respective filmmaker, artist, producer as well as the Kassel Dokfest can works be digitalized and incorporated into mediaartbase.de. This is regulated through a contract, which is agreed upon with all parties involved.

Data Protection Conditions

The Kassel Documentary Film and Video Festival takes the protection of personal data very seriously. Personal data, collected in the context of our submit-process, will always be processed in strict accordance to the applicable data protection legislation. Your data will neither be published without your permission nor transferred to unauthorized third parties.

Preise

Eine Auswahl der im Festivalprogramm präsentierten Arbeiten wird für einen der vier Preise nominiert. Das Festival vergibt drei Geldpreise im Gesamtwert von 11.500 € und ein Produktions-Stipendium. Die Preise sind für die teilnehmenden Autor/innen und Künstler/innen bestimmt. Über die Vergabe entscheiden unabhängige Jurys.

Goldener Schlüssel – Nachwuchswettbewerb Dokumentarfilm

Das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest versteht sich als lebendiges Forum für die Präsentation und Diskussion des dokumentarischen Schaffens. Den besonderen Stellenwert, den der filmische Nachwuchs dabei einnimmt, verdeutlicht der durch die Stadt Kassel geförderte Preis Goldener Schlüssel in Höhe von 5.000 € für eine übertragende dokumentarische Arbeit. Teilnahmeberechtigt sind dokumentarische Arbeiten aller Film- und Videoformate und Längen, deren Regisseure/innen zum Zeitpunkt der Fertigstellung nicht älter als 35 Jahre waren. Über Ausnahmefälle entscheidet die Auswahlkommission. Sie nominiert aus dem Festivalprogramm max. 15 Arbeiten für diesen Preis.

Goldener Herkules – Regionaler Wettbewerb

Der Wettbewerb um den Goldenen Herkules ist offen für alle auf Leinwand präsentierbaren Formate und Genres. Raumbezogene Arbeiten und Internetprojekte werden nicht berücksichtigt. Der von der Machbar GmbH, einer Agentur für Unternehmenskommunikation mit Hauptsitz in Kassel, gestiftete Preis ist mit 3.000 € dotiert.

Zugelassen für den regionalen Wettbewerb sind Arbeiten:

- deren Regisseure/innen ihren Wohnsitz in Nordhessen haben oder
- deren Regisseure/innen ein Studium an der Universität Kassel, der Kunsthochschule Kassel bzw. einer vergleichbaren Medieneinrichtung in Nordhessen absolvieren oder
- die in Nordhessen realisiert und produziert wurden.

Alle Arbeiten, die mindestens eine dieser Bedingungen erfüllen, sind automatisch für den Goldenen Herkules nominiert.

Golden Cube – Ausstellung Monitoring

Der mit 3.500 € dotierte Golden Cube wird an die beste Medieninstallation in der Ausstellung Monitoring vergeben und wird von dem Softwareunternehmen Micromata GmbH gestiftet. Alle in der Ausstellung gezeigten Arbeiten sind automatisch für diesen Preis nominiert.

junges dokfest: A38-Produktions-Stipendium Kassel-Halle

Die Auswahlkommission des Festivals nominiert max. 15 Arbeiten aus dem Festivalprogramm – vornehmlich aus dem Bereich junges dokfest – für das Stipendium. Darüber hinaus sind in der Vergabebjury drei Jugendliche vertreten, die mitbeurteilen werden, ob der jeweilige Film auch ein junges Filmpublikum anspricht. Mit dem junges dokfest: A38-Produktions-Stipendium Kassel-Halle wird das Ziel verfolgt, künstlerischen Film- und Mediennachwuchs zu fördern und gleichzeitig den Dokumentarfilm auch einem jungen Publikum nahe zu bringen.

Voraussetzung hierfür ist nicht nur das Interesse an dem Genre, sondern auch das Verständnis der spezifischen Bildsprache als einer Form der Medienkompetenz.

Die Förderung dieser Kompetenz ist Ziel des seit 2009 bestehenden Projektes junges dokfest.

Das Stipendium wird von den langjährigen Kooperationspartnern Kasseler Dokfest, Werkleitz – Zentrum für Medienkunst, der Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) und der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) vergeben. Die vier „Paten“ stehen für die Förderung kultureller filmischer Werke, für Medienkunst wie auch für die Vermittlung von Medienkompetenz.

Das rund zweimonatige Stipendium ist mit bis zu 3.000 € Unterhalts- sowie max. 1.000 € Reisekosten ausgestattet. Dem/der Preisträger/in stehen darüber hinaus für die Produktion einer audiovisuellen Arbeit bei Werkleitz – Zentrum für Medienkunst in Halle Sachleistungen von bis zu 4.000 € in Form von modernstem HD-Produktions-equipment (Kamera, Schnittplatz etc.) sowie die entsprechende technische Betreuung und logistische Beratung zur Verfügung.

Weitere Informationen unter: www.werkleitz.de.

Der/die Stipendiat/in kann das Thema seiner/ihrer Arbeit frei wählen, wobei die neue filmische Werk gerade das junge Publikum interessieren und begeistern sollte. Im besten Fall ist es zudem für die künstlerisch-medienpädagogische Arbeit mit Jugendlichen einsetzbar.

Awards

A selection of the works presented in the festival program will be nominated for one of the four awards. The festival grants three money prizes with a total value of 11,500 € and one production-grant. The awards are dedicated to the participating authors and artists. Independent juries decide about the allocation of the awards.

Golden Key – Competition for Young Documentaries

The Kassel Documentary Film and Video Festival understands itself as a lively forum for the presentation and discussion of documentary work. The extraordinary significance of the younger generation of filmmakers is underlined by the Golden Key award endowed with 5,000 €, sponsored by the City of Kassel for an outstanding documentary work. Documentary films and videos of all formats and lengths, whose directors were not older than 35 years at the time of the completion of the work, are eligible. The selection committee decides about exceptions to this rule and nominates a maximum of 15 works for this award.

Golden Hercules – Regional Competition

The competition for the Golden Hercules is open to all formats and genres presentable on screen. Installations and internet projects cannot be taken into consideration. The prize is sponsored by the Machbar GmbH, an agency for corporate communication with its head office in Kassel, and endowed with 3,000 €. The following works can be admitted for the regional competition:

- works whose director's place of residence is in Northern Hesse or
- works whose directors are enrolled in the University of Kassel, the School of Art and Design Kassel or a comparable institution in Northern Hesse or
- works that were realized and produced in Northern Hesse.

All works that meet at least one of the criteria above are automatically nominated for the Golden Hercules.

Golden Cube – Exhibition Monitoring

The Golden Cube, endowed with 3,500 €, is awarded to the best media installation presented in the exhibition Monitoring and is sponsored by the software company Micromata GmbH. All works presented in the exhibition are automatically nominated for this prize.

junges dokfest: A38-Production-Grant Kassel-Halle

For the grant, the selection committee of the festival nominates a maximum of 15 works from the festival program, primarily from the junges dokfest section. In addition to that, three adolescents are part of the jury to assess, whether the films appeal to a young audience.

The grant aims to promote artistic films and media talents and to give a young audience an understanding of documentaries.

This requires not only an interest in the genre but also an understanding of the specific visual language as a form of media literacy. The promotion of these skills is the goal of the project junges dokfest, which was established in 2009.

The grant is awarded from the long-term cooperation partners Kassel Dokfest, Werkleitz – Center for Media Art, the Medienanstalt Sachsen-Anhalt and the Regulatory Authority for Commercial Broadcasting in Hesse. The four "mentors" stand for the promotion of cultural cinematic works and media art as well as for teaching media literacy.

The scholarship, which lasts for up to two months, is endowed with up to 3,000 € for accommodation and up to 1,000 € for travel costs. Additionally, the grant receiver is granted another 4,000 € allowance in kind, which can for example be used for modern HD production equipment (camera, editing, etc.) at Werkleitz – Center for Media Art, which also provides professional and logistical advice. For more information: www.werkleitz.de.

The grant receiver is free to choose the topic of the work to be produced, whereby the new cinematographic work should in particular interest and delight the young audience. In the best case it can be used for the artistic and media educational work with adolescents.

